

## Gefährlicher Weg nach Europa

**Immer wieder passieren Schiffsunglücke im Mittelmeer, bei denen Flüchtlinge sterben. Trotzdem versuchen viele Menschen, auf diesem Weg nach Europa zu kommen. Majid ist einer von ihnen. Er erzählt von seiner Flucht.**

Für Majid, der seinen richtigen Namen nicht nennen möchte, war das Leben in Syrien seit **Ausbruch** des Krieges **unerträglich** geworden. Deshalb entschloss er sich, gemeinsam mit seinem Bruder das Land zu verlassen. Von Damaskus kamen die Brüder über die Türkei, Algerien, Libyen und Italien bis nach Deutschland. Das Geld für die Flucht haben sie von Verwandten bekommen.

Freunde halfen Majid und seinem Bruder bei der Vorbereitung. Syrische Flüchtlinge, denen die Reise nach Europa bereits gelungen war, gaben in **sozialen Netzwerken** Ratschläge und Hinweise. Über das Internet bekam Majid auch Kontakt zu **Schmugglergruppen**, die ihn und seinen Bruder nach Europa bringen wollten. Mit dem Flugzeug flogen die beiden von der Türkei nach Algerien. Von dort wurden sie durch die libysche **Wüste** bis an die Küste geführt.

„**In der Regel kassierten** die Schmuggler pro Person 600 Dollar für die **Überfahrt** nach Italien“, berichtet Majid. „Wir aber zahlten ihnen je 1.100 Dollar. Dafür wollten wir **an Bord anständig** behandelt werden und Essen und Trinken bekommen.“ Bald aber mussten Majid und sein Bruder feststellen, dass man sie betrogen hatte. Ihnen wurden die Koffer weggenommen, damit noch mehr Menschen auf das Boot passten.

Auf dem **überfüllten** Boot mussten die Männer in den **Maschinenraum** gehen. „**Unter Deck** war es sehr heiß, und es gab kaum Luft. Viele Menschen **übergaben sich** und wurden **ohnmächtig**“, sagt Majid. Die Reise dauerte sechs Stunden. Dann **stieß** das Boot **auf** ein Schiff der italienischen **Küstenwache**. Nach langer Reise hatte Majid Italien schließlich erreicht. Viele Flüchtlinge haben dieses Glück nicht.

## Glossar

**Flüchtling, -e** (m.) – jemand, der sein Heimatland aus einem bestimmten Grund (z. B. Krieg) verlassen muss

**Ausbruch, -brüche** (m.) – hier: der plötzliche Beginn

**unerträglich** – so schrecklich, dass man etwas nicht aushalten kann; furchtbar

**soziales Netzwerk, -e** (n.) – eine Internetseite, auf der man mit anderen Menschen in Kontakt kommen und kommunizieren kann (z. B. Facebook oder Twitter)

**Schmugglergruppe, -n** (f.) – hier: eine Gruppe, die Flüchtlinge illegal in ein Land bringt

**Wüste, -n** (f.) – ein Gebiet mit viel Sand oder Steinen, in dem es fast nie regnet

**in der Regel** – normalerweise; meistens

**etwas kassieren** – Geld einnehmen

**Überfahrt, -en** (f.) – eine Fahrt mit einem Schiff von einem Ufer zu einem anderen

**an Bord** – auf dem Schiff

**anständig** – hier: gut; gerecht

**überfüllt** – zu voll; mit zu vielen Menschen

**Maschinenraum, -räume** (m.) – der Ort auf einem Schiff, an dem sich die Maschinen befinden

**unter Deck** – im Inneren eines Schiffes

**sich übergeben** – Essen oder Getränke wieder ausspucken

**ohnmächtig** – hier: ohne Bewusstsein; bewusstlos

**auf etwas/jemanden stoßen** – hier: etwas/jemanden zufällig finden; etwas/jemanden zufällig treffen

**Küstenwache, -n** (f.) – die Polizei auf dem Meer in der Nähe der Küste

## Fragen zum Text

### 1. Wem musste Majid bei der Flucht Geld geben?

- a) der italienischen Küstenwache
- b) seinen Verwandten
- c) den Schmuggelgruppen

### 2. Majid wurde betrogen, weil ...

- a) ihm Geld geklaut wurde, das in seinem Koffer war.
- b) er für etwas bezahlt hat, das er nicht bekommen hat.
- c) die Überfahrt mehr gekostet hat, als vorher abgemacht worden war.

### 3. Welche Aussage steht im Text?

- a) Italien war das erste europäische Land, das Majid erreichte.
- b) Die Fahrt auf dem Schiff dauerte mehrere Tage.
- c) Majid musste während der Fahrt auf dem Schiff an den Maschinen arbeiten.

### 4. Welches Wort passt in die Lücke? „Majid flüchtete ... die Türkei nach Europa.“

- a) von
- b) über
- c) an

### 5. Welches Wort passt in die Lücke? „Es waren zu viele Menschen ... Bord und ... Deck.“

- a) auf/in
- b) unter/auf
- c) an/unter

## Arbeitsauftrag

Am 19.04.2015 starben mehr als 800 Flüchtlinge bei einem Schiffsunglück. Recherchiert im Internet die Hintergründe der Katastrophe. Welche Verantwortung hat die EU eurer Meinung nach? Was müsste sie tun, damit solche Unglücke nicht mehr passieren? Diskutiert darüber in Gruppen.

*Autoren: Falah Elias/KK/Benjamin Wirtz*

*Redaktion: Stephanie Schmaus*